

## Workshop 2

# Sharing Economy – Grundlagen, Herausforderungen, Perspektiven

**Prof. Dr. Harald Heinrichs, Leuphana Universität Lüneburg**

Mit dem Begriff „Sharing Economy“ wird ein Phänomen in Wirtschaft und Gesellschaft beschrieben, das in den vergangenen drei bis fünf Jahren international und auch in Deutschland relativ hohe Medienaufmerksamkeit auf sich gezogen hat. Die Medienberichterstattung reflektiert dabei die Entstehung neuer Formen von Produktion und Konsum, bei der Aspekte wie Nutzen statt Besitzen, Tauschen, Teilen, Leihen oder auch die Weiter- und Wiedernutzung von Produkten eine Rolle spielen.

In jüngerer Zeit haben schließlich gerichtliche Auseinandersetzungen zwischen multinational agierenden Start-up Unternehmen, die sich der Sharing Economy zurechnen, und Lobbyverbänden etablierter Branchen, wie beispielsweise des Hotel- oder Taxigewerbes, zu politischen Diskussionen über Regulierungsbedarf der Sharing Economy geführt. Angetrieben durch die dynamische Entwicklung der digitalen Wirtschaft einerseits und der Diskussion über nachhaltiges Wirtschaften andererseits, stellt sich sowohl die Frage nach der wirtschaftlichen Relevanz der Sharing Economy als auch nach der angemessenen Gestaltung, um mögliche Chancen zu nutzen und Risiken zu vermeiden.

Im Workshop wird das gesellschaftspolitisch und wirtschaftlich aktuelle Thema, das insbesondere bei jüngeren Zielgruppen („digitale Generation“) Anklang findet, durch Präsentation, Diskussion und Arbeitsgruppen bearbeitet.

### Hintergrund:

Dr. Harald Heinrichs, Professor für Nachhaltigkeit und Politik an der Leuphana Universität Lüneburg, arbeitet in Forschung, Lehre und Beratung zum Thema Nachhaltigkeit, Politik und Gesellschaft. Er hat als (Gast-)Wissenschaftler an verschiedenen Forschungseinrichtungen und Universitäten in Deutschland und international gearbeitet. Darüber hinaus war er für die Unternehmensberatung KPMG als Corporate-Social-Responsibility Manager tätig.



Prof. Dr. Harald Heinrichs